

en und Informationen aus den Stadt-

Seminar: Kein Patent auf Saatgut

VILLIGST. „Die Erde ist des Herrn – Die Kontroverse um Biopatente und Ernährungssicherung“ ist das Thema einer Tagung, die vom 21. bis 23. Juni in der Evangelischen Akademie Villigst stattfindet. Dabei soll in einem Dialog über Patente auf Pflanzen und Tiere ausgelotet werden, welche Reformen des Patentwesens dazu beitragen könnten, die Risiken für die Ernährungssicherung durch Biopatente zu reduzieren. Noch am 8. Mai war ein Patent auf Paprika-Pflanzen erteilt worden, gegen das sich die Umweltbeauftragten der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) entschieden wenden. „Erneut hat das Europäische Patentamt eine Pflanze aus herkömmlicher Zucht patentiert. Und dies, obwohl Patente auf Pflanzensorten und biologische Zuchtverfahren nicht zulässig sind“, so Gudrun Kordecki vom Institut für Kirche und Gesellschaft. Das Patent habe zudem eine große Reichweite: Vom Samen bis zur Chilischote, sodass sogar das Wachsen und Ernten der Paprika geschützt sei. Die EKD hatte 2012 darauf hingewiesen, dass Biopatente zur Monopolisierung auf dem Saatgutmarkt beitragen. Vor allem in den Entwicklungsländern könnten Bauern den Zugang zu nichtpatentiertem Saatgut verlieren. Wenn sie sich die Kosten für Patent-Saatgut nicht leisten können, könne dies Auswirkungen auf die Sicherung der Ernährung haben.

[www.kircheundgesellschaft.de/
veranstaltungen](http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen)